

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
17 (1891)**

21.3.1891 (No. 68)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1084372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1084372)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 68. Sonnabend, den 21. März 1891. 17. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 19. März. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser erteilte gestern dem Bürgermeister in Neuenahr Rittmeister a. D. Hepe eine Audienz. In Spandau nahm gestern der Kaiser auch noch an einem Freischießen der Offiziere Theil. Heute arbeitete der Kaiser zunächst in den frühen Morgenstunden in seinem Arbeitszimmer und begab sich darauf nach dem Militärbahnhofs, um nach Kummerdors zu fahren und im Laufe des heutigen Vormittags auf der dortigen Schießplatz die großen Schießübungen beizuwohnen. Während der Fahrt nach Kummerdors war der General v. Sahlbe zum Vortrag zu dem Kaiser befohlen.

Berlin, 19. März. Der Reichsanzeiger erklärt die Gerüchte über den bevorstehenden Rücktritt des Ministers v. Bötticher als jeder Begründung entbehrend.

Nach der „Kreuz-Ztg.“ verläutet, daß Herr v. Götler bei seiner Abschiedsaudienz nahezu eine Stunde beim Kaiser verweilte und in gnädiger Weise aufgenommen wurde. Der Kaiser habe den Minister aufgefordert, noch alle seine Wünsche in Bezug auf das Kultus-Ressort darzulegen, damit man darauf Rücksicht nehmen könne.

Berlin, 19. März. Ein hiesiges Börsenblatt will wissen, daß die Neubesezung des Kultusministeriums weitgreifende Organisationsveränderungen im Gefolge haben würde. Es solle ein eigener Unterrichtsminister ernannt, auch sollten die Medizinalangelegenheiten vom Kultusministerium getrennt werden. Man braucht auf diese Meldungen wohl nicht weiter einzugehen. Wenn solche Veränderungen beabsichtigt wären, hätten sie jedenfalls vor Neubesezung des Kultusministeriums stattgefunden.

Der Reichsanzeiger meldet: Der Reichskommissar Major v. Wismann hat am 1. März das Pulver- und Waffenmonopol für Deutsch-Südafrika eingeführt.

Die „Germania“ erörtert die Frage eines Denkmals für den Abg. Dr. Windthorst und weist auf Zuschriften hin, welche die Errichtung einer St. Josephskirche in Berlin als Seitenstück zur Marienkirche in Hannover empfehlen.

Berlin, 18. März. In der heutigen Sitzung der medizinischen Gesellschaft mahnte Professor Guthmann zur Vorsicht bei der Anwendung des Vlebreich'schen Mittels. Unter sieben Fällen zeigten drei bedenkliche Einwirkungen auf Nieren, Harn u. dergl. Dr. Lubinski hat bei 22 Nephropfällen unangenehme Nebenwirkungen nur vereinzelt und vorübergehend beobachtet, dagegen vielfach Vertheilung oder verbessertes Aussehen konstatiert; er glaubt, Professor Guthmann habe zu weit vorgeschritten ne Fälle auszuwählen.

Katowitz, 17. März. Es bestätigt sich, daß der russische Thronfolger vom Grafen Guido Händel von Donnermarkt die in Polen längs der preussischen Grenze gelegene, 10 000 Hektar umfassende Herrschaft Blachownia-Zagorze für 2 Millionen Rubel gekauft hat.

### Ausland.

Wien, 18. März. Der verstorbene General Graf Eduard Clam-Gallas war im preussisch-österreichischen Kriege 1866 Korpskommandeur und hatte den ersten Zusammenstoß mit den gegnerischen Armeen des Prinzen Friedrich Karl und des Generals Herwarth von Bittenfeld vor Münchengräß (25. Juni) und Gitschin (28. Juni) auszuhalten, der mit seiner Niederlage schloß. Nach der Schlacht bei Königgräß wurde auch über ihn eine kriegsrechtliche Untersuchung verhängt, die aber wieder aufgehoben wurde, ohne daß jedoch die öffentliche Meinung ihn des Vorwurfs der Saumlägigkeit und Unbotmäßigkeit entlastete. Seit jenen Tagen lebte er in stiller Zurückgezogenheit.

Paris, 17. März. Der Ministerrath ermächtigte den Minister des Innern, Constant, eine Creditvorlage über 600 000 Frs. zur Bekämpfung der Heuschreckeplage in Alger einzubringen. Aus parlamentarischen Kreisen verläutet, eine Anzahl Deputirter werde die mißliche Lage in Tonkin, welche hauptsächlich der Eifersucht der Marine und der Colonialverwaltung zugeschrieben wird, zum Gegenstande einer Debatte in der Kammer machen, um durch eine motivirte Tagesordnung die Regierung aufzufordern, dieser der wirtschaftlichen Entwicklung und der Sicherheit Tonkins schädlichen Abwärtstrend ein Ende zu machen.

Bordeaux, 18. März. Der Staatsanwaltsjubstitut Baronon ist wegen eines Sittlichkeitsverbrechens zu zehntonatigem Gefängniß verurtheilt worden.

Rom, 18. März. Der König hat anlässlich des Todes des Prinzen Jerome Napoleon eine dreimonatliche Hoftrauer angeordnet; der Verstorbene wird in dem amtlichen Sterbeprotokoll als französischer Prinz, in Prangius residirend, aufgeführt.

Rom, 19. März. Heute Morgen um 9 Uhr setzte sich der Zug mit der Leiche des Prinzen Jerome Napoleon in Bewegung. Als derselbe auf der Piazza del Popolo angekommen war, wurde der Sarg in die Parochialkirche getragen, wo in Gegenwart der Prinzen und der hohen Staats- und Hofwürdenträger dem Verstorbenen die Absolution erteilt wurde. Darauf setzte sich der Zug in Bewegung nach dem Bahnhofs. Der Leichengondolier wurde vom Prinzen Victor Napoleon geführt. Truppen der Garnison eröffneten und schlossen den Zug. Der König geleitete entblößtes Hauptes die Leiche bis zum Thore des Hotel de Russie und begab sich sodann mit der Prinzessin Clotilde nach dem Quirinal.

Rom, 20. März. Prinz Viktor Napoleon richtete heute ein Telegramm an alle Höfe Europas, worin er den Tod seines Vaters anzeigt; nach der Leichenfeier wird er einen Aufruf an das französische Volk erlassen.

Neapel, 18. März. Der diplomatische Agent Bulgariens in Wien, Ratichowitsch, ist hier eingetroffen, um die Leiche des früheren bulgarischen Kriegsministers Rukhtiroff nach Sofia überzuführen.

Lissabon, 19. März. Der Negeraufstand in Bissao (Golf von Guinea) ist vollständig beendet.

London, 19. März. Reuters Bureau meldet aus Zanzibar: Wie es heißt, befindet sich Tippu Tipp gegenwärtig in Unyamhembe; derselbe sei an der rechten Seite gelagert.

Petersburg, 18. März. Der Kaiser hat seinen kundgegeben, daß er sich diesen Sommer nach Finnland begeben werde, um dortselbst eine Zeit lang zu verweilen. Er wird in Vellmannstrand Aufenthalt nehmen und das neugebildete Infanterie-Regiment inspizieren.

Petersburg, 16. März. Im Kriegsministerium wurden die Vorarbeiten für die neuen strategischen und die lediglich Verkehrszwecken dienenden Eisenbahnen, die Grodno, Orasjowo, Nowogrudok, Minsk, Ostrowez und Nowo zum Ausgangspunkte haben, abgeschlossen. Mit dem Bau einiger dieser Linien soll bereits in diesem Jahre begonnen werden.

Athen, 18. März. Demnächst wird ein Antrag, betreffend die Verlegung Trikupis in Anlagezustand und seine Verladung vor den Staatsgerichtshof, bei der Kammer eingebracht werden.

Newyork, 18. März. Nach einer Depesche der „World“ ging die Besatzung von Waiparaiso mit Kanonen, Waffen und Munition zu den Insurgenten über.

Newyork, 18. März. Telegramme aus Santiago melden, daß nur die Städte Quilque und Piquaga sich in den Händen der Insurgenten befinden. Die Lage der Regierung bessert sich

täglich. (Die Nachrichten scheinen durch die Regierungspartei gefärbt zu sein.)

Mexiko, 19. März. Einem Telegramm aus Lima zufolge traf ein Agent der chilenischen Regierung daselbst ein, um Schiffe zum Kriegsdienst auszurufen.

New-Orleans, 19. März. Der italienische Priester Manovica, welcher von der Mafia einen Drohbrief erhalten hat, erklärt, daß dieser Geheimbund 360 Mitglieder zähle, unter welchen sich 80 entsprungene Zuchthäuser befinden.

### Marine.

Wilhelmshaven, 20. März. (Marine-Personalien.) Der Unt.-Lieut. z. S. Gudevill ist zum Lieut. z. S. befördert. Dem Kap.-Lieut. Freiherr v. Malapert-Neuville ist zu dem ihm von dem kommandirenden Admiral erteilten sechswochenlichen Vorurlaub ein Nachurlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bis zum 15. Mai d. J. innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Italien bewilligt. Dem Kap. z. S. Schwarzlose ist der nachgeforderte Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienste und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt; gleichzeitig ist demselben der Königl. Kronen-Orden 2. Kl. verliehen worden. Der Vize-Seefeldt der Reserve Leybold im Landwehrbezirk Hamburg ist zum Unt.-Lieut. z. S. der Reserve des Seesoffizier-Corps, der Vize-Seefeldt der Reserve Mumm im Landwehrbezirk I Oldenburg zum Unt.-Lieut. z. S. der Reserve der Matrosenartillerie und der Vize-Maschinist der Seewehr I. Aufgebots Bräuelmann zum Masch.-Unt.-Jug. der Reserve, die Zahlm.-Aspir. Hagemeister, Zschke, Weiser sind zu Mar.-Unt.-Zahlm. befördert. Die Anciennetät der Mar.-Unt.-Zahlm. Niedermeyer, Solz, Landwehr, Hagemeister, Zschke, Weiser, Bloch, Kruse, Wollschke, Knaack, Worpahl, Schmiedeberg, Witsch, Gelbrich, Werkaun und Schürich ist in dieser Reihenfolge unmittelbar hinter den Mar.-Unt.-Zahlm. v. Witte festgesetzt. Dem Mar.-Unt.-Zahlm. Belych ist der nachgeforderte Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Die Allerhöchste Genehmigung zur Anlegung nichtpreussischer Orden und Ehrenzeichen ist erteilt: dem Korv.-Kapit. Kanand, Komdt. S. M. V. „Pfeil“, zur Anlegung des Türk. Osmanli-Ordens 3. Kl.; Kap.-Lieut. Brinmann, 1. Offizier S. M. Regt.-Korv. „Carola“, der 3. Kl., 1. Stufe des Rangbarischen Ordens „Der strahlende Stern“, Kap.-Lieut. Kretschmann, Adjutant der I. Marineinspektion, der 4. Kl. des Japanischen Ordens des Spiegels oder des glücklichen Schicks; Kap.-Lieut. Kalau vom Hofe, Flagglent. des Leubungs-geschwaders, des Türkischen Mejidie-Ordens 3. Kl.; Ober-Steuermann Greiser, Maschinist Bojeda, Ober-Maschinistenmaat Jahn und Risse, Ober-Logarithmen-Gehilfe Schimmel, Ober-Bootsmannsmaat Graf und Mottlau, Steuerwachtsmaat Düering der Belgischen Militär-Delegation.

S. M. Torpedoboot „S 48“ ist gestern an der hiesigen Kaiserl. Werft außer Dienst gestellt worden.

Nachstehend erfolgen die Kommandirungen der Offiziere pp. in den Landstellungen, wie sie sich für den diesjährigen Sommer gestalten werden: Marineleitung der Nordsee. Stationskommando: Stationschef: Vize-Admiral Pöschel, Chef des Stabes: Kap. z. S. v. Britowitz und Gaffron, Adjutanten: Kap.-Lt. Jingenohl und Sek.-Lt. Geppert vom II. Seebatt., Kommand. z. Dienstleistung: Lt. z. S. Dietz, Hafen-Kapitän: Korv.-Kapit. z. D. Schloepke, Vermessungs-Dirigent: Korv.-Kapit. z. D. Damer, Stationsarzt: Ober-Stabsarzt 1. Kl. Dr. Hüllerlein. Zur Disposition des Stations-Chefs Korv.-Kapit. Balette und Herbig. II. Marineinspektion: Inspektur: Kontre-Admiral Schulze, Adjutant: Kap.-Lt. v. Arend, II. Marineinspektion: Kommandeur: Kap. z. S. Graf v. Hauwitz, Adjutant: Lt. z. S. Hagel, Ober-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Gruppe, zugleich für 1. Abtheilung, Kommandeur der 1. Abtheilung: Korv.-Kapit. Fuchs, Adjutant: Lt. z. S. Koch III, Führer der 1. Kompagnie: Kap.-Lieut. Heimgmann, 3. und 5. Kompagnie: Kap.-Lt. Merien, Kommandeur der 2. Abtheilung in Vertretung: Kap.-Lt. Meyer I, Adjutant: Lt. z. S. Michale, Stabsarzt Dr. Dürfen I, Führer der 2. Kompagnie: Kap.-Lt. Meyer I, 4. Kompagnie: Kap.-Lt. Graf v. Bernstorff, 6. Kompagnie: Kap.-Lt. v. Colomb. II. Verbidivision: Kommandeur: Kap. z. S. v. Schudmann II, Adjutant: Lt. z. S. Schamer, Masch.-Jug. Mischlich, leitender Ingenieur der Maschinens-Inspektion, Stabsarzt Dr. Dippe, Führer der 1. Kompagnie: Korv.-Kapit. Schneider, der 2. und 3. Kompagnie: Kap.-Lt. Meyer II, der 4. und 5. Kompagnie: Lt. z. S. v. Vredow. Zur Disposition des Inspektors der II. Marineinspektion: Kap.-Lt. Frhr. v. Malapert-Neuville und Schmarz, Inspektion der Marineartillerie: Inspektur: Kontre-Admiral Thomson, Adjutant: Kap.-Lt. Etienne. II. Matrosen-Artillerie-Abtheilung: Kommandeur: Korv.-Kapit. Flichtenhöfer, Adjutant: Lt. z. S. Rühnhardt, Stabsarzt Roth, zugleich II. Seebataillon, Führer der 1. Kompagnie: Kap.-Lt. Faber, 2. Kompagnie: Kap.-Lt. Wolp, 3. Kompagnie: Kap.-Lt. Vredow, Lt. z.

### 60 Und vergieb uns unsere Schuld!

Roman von Georg Höcker.

(Fortsetzung.)

„Kannst Du mir's nicht vorlesen, wenn's wirklich so wichtig ist?“ versetzte der Majoratsherr übellaunig. „Es ist hier dunkel, Du weißt, ich muß meine Augen schonen.“

Erich verbeugte sich gehorsam.

„Nun denn, lieber Vater, es handelt sich in dem Briefe um eine hochbedeutende Sache“, begann er. „Am Dir den Inhalt verständlicher zu machen, muß ich vorausschicken, daß mich schon seit mehr als Jahresfrist ein Band der Liebe mit Angelika von Almenrode, der Tochter Deines Freundes und Gutsnachbarn, verbindet.“

Der Majoratsherr warf ihm einen hastigen, mißtrauischen Blick zu.

„Ah — ah“, machte er dann, „das erste Wort, das ich höre.“

„Es ist so, lieber Vater“, versetzte Erich mit ruhiger Entschiedenheit. „Gestern faßte ich den Entschluß, um die Hand Angelika's bei ihrem Vater anzuhalten.“

„Ohne mich zu fragen?“ fiel der Majoratsherr mit vieler Schärfe in der Stimme ein. „Du wußtest doch vermuthlich, daß ich Pläne mit Deinem Bruder hinsichtlich dieser jungen Dame habe?“ — Aber sprich weiter, Du wolltest mir gewiß noch mehr sagen.“

„Gut denn, lieber Vater“, fuhr Erich fort. „Es war natürlich mein Vorbehalt, meine Wahl heute auch Deiner Genehmigung zu unterbreiten.“

„Da erhalte ich heute Morgen diesen Brief, der mich jäh aus allen meinen Himmeln reißt.“

„Laß sehen“, sagte der Graf und nahm jetzt seinem Sohne den Brief wirklich aus der Hand. „Schlebe die Vorhänge ein wenig vom Fenster zurück“, gebot er dann Erich, und als dieser gehorsam seiner Befehle nachkam und die goldige Morgensonne klar und hell in das Gemach herein strahlte, setzte der Majoratsherr sich in seinem Bette aufrecht und begann mit nachlässiger Miene den Brief zu lesen:

„Mein lieber junger Freund!

Verzeihen Sie es einem alten Mann, wenn er Ihnen heute eingesehen muß, daß das Versprechen, das er Ihnen gestern gegeben, ein überreiktes und nicht einzulösendes gewesen ist. Kaum waren Sie von mir fort, als wie Sie wissen, Ihr Herr Bruder bei mir erschien. Es ist Ihnen nicht unbekannt, daß derselbe gewissermaßen ältere Anrechte auf den Besitz meines einzigen Kindes hat. Da er dieselben nun in nicht gut zurückweisender Art geltend zu machen verstanden hat bin ich gezwungen, seinem Ansinnen nachzugeben und Angelika mit ihm zu verloben. Verzeihen Sie mir, wenn ich mich darauf beschränke, Ihnen die nackte, dürre Thatfache mitzutheilen. Ich bin begreiflicherweise gegenwärtig nicht in der Lage, Ihnen ausführlicher zu berichten, sondern verweise Sie vielmehr in erster Linie auf Ihren Bruder, der gewiß nicht anstehen wird, Ihnen Rechenschaft zu geben. Ich selbst kann Ihnen nur auf das Lebhafteste bedauern, daß nicht näher zu erörternde Verhältnisse mich zwingen, dem ausdrücklichen Wunsche Ihres Herrn Vaters nachzugeben und die Zukunft meines Kindes, statt Ihnen, Ihrem älteren Bruder anzuvertrauen. Ich hege den aufrichtigen Wunsch, daß ein gütliches Geschick Sie den ersten heftigen Schmerz überwinden lassen möge und bin untröstlich, daß ich es bin, der Ihnen die Herzenswunde schlagen muß.“

Wenn ich unter den obwaltenden Umständen Sie bitte, Ihre mir sonst so lieben und angenehmen Besuche auf Burg Almenrode einzustellen, so werden Sie in richtiger Würdigung der inzwischen eingetretenen, von Grund aus veränderten Verhältnisse mein Ansinnen gewiß nicht mißverstehen und mir darum nicht zürnen. Ferner hege ich die feste Zuversicht, daß Sie meinem Manneswort unbedingt vertrauen, und wenn ich Ihnen versichere, daß ich unter keinen Umständen anders handeln kann, noch werde, wie es in meinem heutigen Schreiben ausgedrückt ist, werden Sie sicherlich davon absehen, etwaige nähere Aufschlüsse von mir zu verlangen. Genehmigen Sie die Versicherung zc. zc.

Baron von Almenrode.“

Der Majoratsherr ließ das für den Herzenssteden seines jüngeren Sohnes so verhängnißvolle Schriftstück niederlegen und schaute den jungen Grafen mit einem erkältenden, viel sagenden Blick an.

„Mein Freund Almenrode schreibt sehr vernünftig“, versetzte er dann langsam und nachdrücklich, „daß er bereits eingegangenen Verpflichtungen sich nicht ohne weiteres entziehen kann. Ich habe das von seinem rechtshaffenen, biedern Charakter auch gar nicht anders erwartet. Wundern muß ich mich nur über Dich, Deine Hand nach einem Mädchen auszustrecken, das halb und halb schon die Angelobte Deines Bruders gewesen ist.“

„Aber Vater, Sie verstehen mich nicht, Sie wollen mich gewaltam mißverstehen“, brauste Erich auf, aber gleich darauf seine Stimme wieder zu einem respektvollen Flüstern abschwächend, sagte er: „Ich bin gekommen, um Ihren Schutz, Ihre väterliche Gerechtigkeit anzurufen, nicht aber, um Vorwürfe anzuhören, die einem unmündigen Knaben, keineswegs aber einem zielbewußten Manne gegenüber am Platze sein mögen.“

(Fortsetzung folgt.)

S. Miesner, Trummer und Heuschmann, Unt.-Lt. z. S. Frhr. v. Meer-  
scheit-Hillebrand und v. Holbach, Kompagnieoffiziere. III. Matrosen-  
Artillerie-Abtheilung: Kommandeur in Vertretung: Korv.-Kapt. Ravand, Ad-  
jutant: Lt. z. S. v. Reber-Paschwitz, Ober-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Globig,  
zur Wahrnehmung des oberwärtigen Dienstes kommandirt, Führer der 1.  
Kompagnie: Kapt.-Lt. Jacobson. 2. Kompagnie: Kapt.-Lt. Engel, 3. Kom-  
pagnie: Kapt.-Lt. Lampion, Lt. z. S. Falkenthal, Nieve und Schmidt v.  
Schwind, Unt.-Lt. z. S. Frhr. v. Dalwigk zu Lichtenfels und Mahrenholz.  
Komp.-Offiz. Mar.-Telegr.-Schule zu Lehe: Direkt.: Kapt.-Lt. z. D. Wittler.  
II. Torpedobootabtheilung: Kommandeur Korv.-Kapt. Rosenhahn, Adjutant Lieut.  
z. S. Schäfer III, Masch.-Unt.-Zug. Zimmermann, Stabsarzt Fohenberg,  
Führer der 1. Komp. Kapt.-Lieut. Bachem, zugl. Chef der IV. Torpedoboots-  
(Meerweh-) Division, 2. Komp. Kapt.-Lieut. Fohmann, zugl. Chef der II. Tor-  
pedobootsdivision, 3. Komp. Kapt.-Lieut. Frhr. v. Söbren, Lieut. z. S. Bruch,  
Eloerz u. Grüttner, Kompagnieoffiziere, Lieut. z. S. v. Dössel, Grumme u.  
Hoffart, Kommandanten der Schul-Torpedoboote, Ober-Maschinist Graefe.  
— Ueberführung von Torpedobooten u. Probefahrten von Torpedo-Divisionsbooten:  
Kommandant Kapt.-Lieut. Deubel, zugl. Präses der Torpedoboots-Abnahme-  
Kommission, Maschinisten-Ingenieur Füllger. — Kommandanturen: Komman-  
dantur zu Wilhelmshaven: Der Chef der Marinestation der Nordsee ist gleich-  
zeitig Kommandant von Wilhelmshaven, Artillerie-Offizier vom Platz Korv.-  
Kapt. v. Rosen. — Kommandantur zu Geestemünde: Kommandant: Mit Wahr-  
nehmung der Geschäfte beauftragt Korv.-Kapt. Ravand, Platzmajor Lieut. z. S.  
Nichter, Artillerie-Offizier vom Platz Korv.-Kapt. Hoffmeyer. — Kommandantur  
zu Cuxhaven: Kommandant: Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt Korv.-  
Kapt. Stolz, Artillerie-Offizier vom Platz derselbe.

— Die Briefsendungen u. für das Liebungsgeschwader, sowie für die ge-  
samten Schiffe derselben sind nunmehr bis zum 24. d. Mts. nach Gibraltar  
— letzte Post aus Berlin am 24. d. Mts., Abds. 9 Uhr 21 Min. via Cöln-  
Paris-Madrid —, vom 25. d. Mts. bis 1. April d. Jz. nach Pissabon — letzte  
Post aus Berlin am 1. April, Abds. 9 Uhr 21 Min. via Cöln-Paris-Madrid —,  
vom 2. April ab und bis auf Weiteres nach Plymouth (England) zu dirigiren.  
— Der Kommandeur des II. Seebataillons, Major Grefer, hat sich mit  
14tägigen Urlaub nach Berlin begeben.

— S. M. Aviso „Jag“ wird am 21. April d. Jz. an der hiesigen  
Kaiserlichen Werft in Dienst gestellt.

— Für den Sommer sind folgende Kommandirungen ver-  
fügt worden: Für den Stab der Manöverflotte: Deinhard, Vize-  
Adm., als Geschw.-Chef und Chef der Manöverflotte; Bendemann,  
Kapt. z. S., als Chef des Stabes der Manöverflotte; Thiele,  
Kapt.-Lieut., zum Stabe kommandirt; Jacobs, Lieut. z. S., als  
Flaggkapitän; Proz, Masch.-Ob.-Zug., als Geschw.-Masch.-Zug.; Dr.  
Kunzen, Ober-Stabsarzt 2. Kl., als Geschw.-Arzt. Für S. M. S.  
S. Baden (Flaggschiff): Geisler, Kapt. z. S., als Kommandant;  
v. Henk, Korv.-Kapt., als erster Offizier; Kreisemann, Erden-  
brecht, Kapt.-Lieut.; Pood, v. Coghhausen, Koch II, Lieut. z. S.,  
Engelhardt I, Unt.-Lieut. z. S.; Altritt, Prem.-Lieut. vom I.  
Seebat.; Janzen, Masch.-Zug.; Dr. Kunzen, Ob.-Stabsarzt 2.  
Kl.; Dr. Pietruski, Assi.-Arzt 2. Kl. Für S. M. S. „Bayern“:  
v. Schudmann I, Kapt. z. S., als Kommandant; Wobrig, Ko v.-  
Kapt., als 1. Offizier; Weyer, Kueh, Kapt.-Lieut.; Kutter, Hoff-  
mann, Evert, Lieut. z. S.; Ahlert, Unt.-Lieut. z. S.; Schäfer,  
Sek.-Lieut. vom I. Seebat.; Buschmann, Masch.-Zug.; Dr. Te-  
reszkiewicz, Stabsarzt; Helmzmann, Assi.-Arzt 2. Kl. Für S.  
M. S. „Oldenburg“: v. Wetersheim, Kapt. z. S., als Kom-  
mandant; Büllers, Korv.-Kapt., als erster Offizier; Gähler, Kapt.-  
Lieut.; Meyerling, Becker, Bregleib, Thyen, Scheppe, Lieut. z. S.;  
Stevens, Unt.-Lieut. z. S.; Apelt, Sek.-Lieut. vom II. Seebat.;  
Dittrich, Masch.-Unt.-Zug.; Dr. Richter, Stabsarzt; Dr. Nag,  
Assi.-Arzt 2. Kl. Für S. M. S. „Siegfried“: Herz, Korv.-  
Kapt., als Kommandant; Zschmann, Kapt.-Lieut., als erster Offi-  
zier; Schadt, Bachmann, Sch., Behm, Kenderl, Lieut. z. S.;  
Miesner, Masch.-Unt.-Zug.; Dr. Weidenhammer, Stabsarzt. Für  
S. M. Aviso „Zieten“: Nebel, Korv.-Kapt., als Kommandant;  
Ludwig, Lieut. z. S., als erster Offizier; Burchardt I, Lt. z. S.;  
Müller, Fähn., Unt.-Lieut. z. S.; Dr. Prießnitz, Assi.-Arzt 1. Kl.;  
Schorsch, Ob.-Masch. Für den Stab des Liebungsgeschwaders:  
Schroder, Kontre-Adm., als Geschw.-Chef; Kalau v. Hofe, Kapt.-  
Lieut., als Flaggkapitän; Ahmann, Masch.-Ob.-Zug., als Geschw.-  
Masch.-Zug.; Dr. Wendt, Ob.-Stabsarzt 2. Kl., als Geschw.-  
Arzt; Wangemann, Mar.-Pfarrer, als Geschw.-Pfarrer. Für S.  
M. S. „Kaiser“ (Flaggschiff): Frhr. v. Bodenhausen, Kapt. z. S.,  
als Kommandant; Kalau v. Hofe, Korv.-Kapt., als erster Offizier;  
Schroder, Bildemeister, Klindfiedt, Kapt.-Lieut.; Kunderling, Weber,  
Schmidt II, Lieut. z. S.; v. Grumbkow, Unt.-Lieut. z. S.;  
v. Schewe, Sek.-Lieut. vom I. Seebat.; Bräunig, Masch.-Zug.;  
Dr. Wendt, Ob.-Stabsarzt 2. Kl.; Dr. Löbner, Assi.-Arzt 2.  
Kl. Für S. M. S. „Deutschland“: Didekop, Kapt. z. S., als  
Kommandant; Heßner, Korv.-Kapt., als erster Offizier; Friedrich,  
Franz, Kapt.-Lieut.; Josephi, Nidel, Hentel, v. Zibewitz, Lieut. z. S.;  
Hollweg, Unt.-Lieut. z. S.; v. Bahl, Sek.-Lieut. vom I.  
Seebat.; Kager, Masch.-Zug.; Weinheimer, Stabsarzt; Dr. v.  
Foerster, Assi.-Arzt 2. Kl. Für S. M. S. „Friedrich Carl“:  
Möhlenborn, Kapt. z. S., als Kommandant; Bröler, Korv.-Kapt.,  
als erster Offizier; Kottol, Reinde, Kapt.-Lieut.; Geßler, v. Born,  
Clemens, v. Zanabitz, Lieut. z. S.; Werner, Unt.-Lt. z. S.,  
Frhr. v. Bod., Sek.-Lieut. vom II. Seebat.; Beckers, Masch.-Zug.;  
Dr. Grottrian, Stabsarzt; Dr. Michelot, Assi.-Arzt 2. Kl. Für  
S. M. S. „Preußen“: Koch, Kapt. z. S., als Kommandant;  
v. Arnoldi, Kapt.-Lieut., als erster Offizier; Palmgren, Collos,  
Kapt.-Lieut.; Gr. v. Oriola, Popen, Vad, Dye, Lieut. z. S.;  
Hartog, Unt.-Lieut. z. S.; Bach, Sek.-Lieut. vom II. Seebat.;  
Erhard, Masch.-Zug.; Dr. Nocht, Stabsarzt; Schiffer, Assi.-  
Arzt 2. Kl. Für S. M. S. „Prinzge Wilhelm“: Voeters,  
Kapt. z. S., als Kommandant; Hermann, Kapt.-Lieut., als erster  
Offizier; Schönfelder I, Kapt.-Lieut.; v. Bassewitz, Ritter, Behnde,  
Kraft, Lieut. z. S.; Engels, Unt.-Lieut. z. S.; Pannach, Masch.-  
Unt.-Zug.; Dr. Renbers, Stabsarzt; Dr. Behmer, Assi.-Arzt  
2. Kl. Für S. M. Aviso „Pfeil“: Vordenhagen, Korv.-Kapt.,  
als Kommandant; Walthert II, Kapt.-Lieut., als erster Offizier;  
Marwede, Lieut. z. S.; Boyes, Kollmann, Unt.-Lieut. z. S.;  
Schwebs, Assi.-Arzt 1. Klasse; Videmann, Ober-Maschinist.  
Für die Torpedobootsflotte: von Ablefeld, Korv.-  
Kapt., als Flottillenkapitän; Vans, Lieut. z. S., als Flaggkapitän; Gott-  
schalk, Masch.-Unt.-Zug., als Flottillen-Masch.-Zug.; Thalen, Assi.-  
Arzt 1. Kl., als Flottillen-Arzt. Für S. M. Aviso „Vitz“  
(Flottillen-Fahrzeug): Brinkmann, Kapt.-Lieut., als Kommandant;  
Schroder, Lieut. z. S., als 1. Offizier; Buttjarlen, Lieut. z. S.;  
Senner, Petruschky, Unt.-Lieut. z. S.; Gottschalk, Masch.-Unter-  
Zug.; Thalen, Assi.-Arzt 1. Kl. Für die III. Torpedoboots-Div.  
a. Div.-Chef: Ehrlich II, Kapt.-Lt., zugl. Komdt. des Div.-Fhrzgs.  
v. Für S. M. Torpedo-Divisionsboot „D 3“: Ehrlich II, Kapt.-  
Lieut., als Kommandant; Philipp, Lieut. z. S., als 1. Offizier;  
v. Trotha, Timme, Unt.-Lieut. z. S.; Goeße, Masch.-Unt.-Zug.;  
Dr. v. Schab, Assi.-Arzt 2. Kl. c. Als Kommandanten der Tor-  
pedoboote eer III. Division: Koch I, Caesar, Borgnis, Jacobson,  
Wilbrandt, Kirchhoff, Lieut. z. S. Für die II. Torpedoboots-  
Division: a. Divisionschef: Fohmann, Kapt.-Lieut., zugl. Komdt.  
des Divisionsfahrzeugs. b. Für S. M. Torpedo-Divisionsboot  
„D 6“: Fohmann, Kapt.-Lieut., als Kommandant; Schüb, Lieut.  
z. S., als erster Offizier; Lange, Engelhard II, Unt.-Lieut. z. S.;  
Ehrichs, Masch.-Unt.-Zug.; Dr. Buschan, Assi.-Arzt 1. Kl. c. Als  
Kommandanten der Torpedoboote der II. Division: Kölle, Neede,  
Capelle, Buchmann, Bloch, Beringhaus, Lieutenants zur See.  
Für S. M. S. „Stosch“: Diederichsen, Kapt. z. S., als Kom-  
mandant; du Bois, Kapt.-Lieut., als erster Offizier; Wandt, Frhr.  
v. Schimmelmann, Kapt.-Lieut.; von Dambrowski, Raech, Vietz-  
mann, v. Ammon, Lieut. z. S.; Herzog Friedrich Wilhelm von  
Mecklenburg-Schwerin G., Marz, Unt.-Lieut. z. S.; Frhr. von  
Poellnitz, Prem.-Lieut. vom II. Seebat.; Kähler, Masch.-Unt.-  
Zug.; Estie, Stabsarzt; Dr. Krämer, Assi.-Arzt 2. Kl. Für

S. M. S. „Moltke“: Frhr. v. Erhardt, Kapt. z. S., als Kom-  
mandant; Wittmer, Kapt.-Lieut., als erster Offizier; Peters, Gr.  
v. Spee, Alberts, Vegas, Boediker, Lieut. z. S.; Erhardt, von  
Heuter, Wedding, Versemann, von Ahefen, Unt.-Lieut. z. S.;  
Orlin, Masch.-Unt.-Zug.; Verche, Stabsarzt; Koch, Assi.-Arzt  
2. Kl. Für S. M. S. „Luise“: Stubenrauch, Korv.-Kapt.,  
als Kommandant; Lazarowicz, Kapt.-Lieut., als erster Offizier;  
Koblyk, Souchon, Stechow, Perjus, Lieut. z. S.; Frhr. von  
Reyherling, Unt.-Lieut. z. S.; Zipel, Masch.-Unt.-Zug.; Dr.  
Erdmann, Assi.-Arzt 1. Kl. Für S. M. Brig „Musquit“:  
Schmidt, Korv.-Kapt., als Kommandant; Bruffat, Kapt.-Lieut.,  
als erster Offizier; Delkner, Hünge, Meyer II, Lieut. z. S.;  
v. Zschmann, Unt.-Lieut. z. S.; Ehrhardt, Assi.-Arzt 1. Kl. Für  
S. M. Artillerie-Schulschiff „Mars“: Strauch, Kapt. z. S.,  
als Kommandant; Stiege, Kapt.-Lieut., als erster Offizier; Goede,  
Cohmann, Hoepner, Gersing, Kapt.-Lieut.; Nieten, Lieut. z. S.;  
Herrmann, v. Rothkirch u. Panthen, Blomeyer, U.-Lieut. z. S.;  
Gusemeyer, Ob.-Masch. Für S. M. Fhrzgs. „Hay“: Tapfen,  
Lieut. z. S., als Kommandant; Heuser, Maschinist. Für S. M.  
Torpedo-Schulschiff „Blücher“: Jaeschke, Korv.-Kapt., als Kom-  
mandant; Oberheimer, Kapt.-Lieut., als erster Offizier; Paschen II,  
Kapt.-Lieut.; Grapow I, Schäfer I, Bauer, Hennings, Wurmbach,  
Lieut. z. S.; Merks, Masch.-Zug. Für S. M. Aviso „Greif“:  
Herrmann, Kapt.-Lieut., als Kommandant; Scheer, Lieut. z. S.,  
als erster Offizier; Lautenberger, Lieut. z. S.; Köblich, Masch.-  
Unt.-Zug. Für S. M. Torpedo-Divisionsboot „D 4“: Paude,  
Kapt.-Lieut., als Kommandant. Für S. M. Fhrzgs. „Mücke“:  
Gruner, Korv.-Kapt., als Kommandant; Wilken, Hipper, Schulz,  
Lieut. z. S.; Dr. Reich, Assi.-Arzt 2. Kl.; Kroll, Ob.-Masch.  
Als Kommandanten der anderen 3 Panzerfahrzeuge der Reserve-  
division der Nordsee: Meyer I, Meyer II, v. Colomb, Kapt.-  
Lieut. Für S. M. Minen-Schulschiff „Rein“: Wallmann,  
Kapt.-Lieut. als Kommandant; Oberhoff, Ob.-Masch. Für S. M.  
Yacht „Hohenzollern“: v. Arntm, Kapt. z. S., als Kommandant;  
Gerde I, Kapt.-Lieut., als erster Offizier; Emsmann, Kapt.-Lieut.;  
v. Krosigk, v. Holleben, Berger, Lieut. z. S.; Raeh, Masch.-Zug.;  
Dr. Waffenge, Stabsarzt.

**Bremen**, 19. März. Die Torpedoboote „S 2“, „S 4“ und  
„S 6“ kamen gestern von Wilhelmshaven hier an und haben heute  
Morgen unsern Freihafen wieder verlassen, um nach Cuxhaven in  
See zu gehen.

**London**, 19. März. Nach weiteren Meldungen aus Gibraltar  
von gestern Abend konnten die Rettungsboote wegen des starken  
Sturmes an die „Utopia“ nicht herankommen und mußten  
sich begnügen, die von den Wellen Fortgerissenen aufzufischen.  
Die Mannschaften der englischen und schwedischen Boote wettel-  
ferten mit einander in den Bemühungen, die Ertrunkenen zu  
retten. Die Zahl der Ertrunkenen wird gegenwärtig auf 576  
angegeben.

**Paris**, 16. März. Der Marineminister hat in der Flotten-  
kommission der Kammer Mittheilungen über neue Panzererschiffen  
gemacht, die für das Ausland von Interesse sind. Die durch  
das Finanzgesetz für 1891 bewilligten großen drei Geschwader-  
schiffe „Charles Martel“, „Lazare Carnot“ und „Saurerberg“  
sollen 1895 fertig werden, weshalb für die nächsten Etatsjahre  
verstärkte Baubudgeten vorgegeben sind. Von den im Vorjahre in  
Bestellung gegebenen Küstenschiffen (gardes-côtes): „Trehuart“,  
„Balm“, „Zemmapes“ und „Bouvinc“ soll das erstgenannte,  
sowie der „Balm“ 1894, die beiden anderen 1893 fertig gestellt  
werden.

**Paris**, 19. März. Amtlich ist beschlossen worden, daß ein  
französisches Geschwader während der französischen Ausstellung in  
Moskau nach Kronstadt gehen und dort längere Zeit verbleiben  
soll. Der Generalstab des Geschwaders wird Petersburg offiziell  
besuchen.

**Petersburg**, 19. März. Die Arbeiten zur Vollführung des  
neuen Kriegshafens in Ufaa sollen auf hohen Befehl so viel als  
möglich beschleunigt werden; es scheint schon jetzt festzustehen,  
daß der für diesen Bau festgesetzte Kostenaufwand sehr bedeutend  
höher werden wird, als veranschlagt.

### K o l a l e s.

\* **Wilhelmshaven**, 20. März. Se. Majestät der Kaiser hat  
bestimmt, daß die militärische Aktion im Süden des deutschen Ge-  
bietes in Ostafrika 1889/90 im Sinne des § 23 des Gesetzes, be-  
treffend die Pensionierung und Versorgung der Militärpersonen  
des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine u., vom 27. Juni  
1871, als ein Feldzug gilt, für welchen den daran beteiligten  
Besatzungen der Kreuzerfregatte „Carola“ und der Kreuzer „Sperber“  
und „Schwalbe“ ein Kriegsjahr in Anrechnung zu bringen ist.  
Das Jahr 1890 für die nur in diesem Jahre, sowie für die  
beteiligten in beiden Jahren beteiligten Besatzungen, welchen bereits  
auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 19. November 1889,  
betreffend die Anrechnung eines Kriegsjahres für die Theilnahme  
an den militärischen Unternehmungen an der Ostküste Afrikas  
1888/89, das Jahr 1889 für die übrigen Theilnehmer an der mili-  
tärlichen Aktion im Süden des deutschen Gebietes in Ostafrika  
1889/90. Im Allgemeinen wird daher für die Besatzung S. M.  
Kreuzers „Sperber“ das Jahr 1889, für die Besatzungen S. M.  
Kreuzerfregatte „Carola“ und S. M. Kreuzer „Schwalbe“ dagegen,  
insofern für diese schon das Jahr 1889 auf Grund der Aller-  
höchsten Ordre vom 19. November 1889 zu berücksichtigen ist, das  
Jahr 1890 als Kriegsjahr in Betracht kommen.

\* **Wilhelmshaven**, 20. März. Von den beiden Seebataillonen  
wird von jetzt ab abwechselnd jährlich ein Offizier zur Militär-  
Turnanstalt nach Berlin kommandirt.

\* **Wilhelmshaven**, 20. März. Der Kaiser hat bestimmt, daß  
das jetzige „Torpedodepot“ die Bezeichnung „Torpedoverkstatt“  
und der Vorstand dieses Instituts die Bezeichnung „Direktor“ er-  
hält. Diese Bestimmung tritt mit dem 1. April in Kraft.

\* **Wilhelmshaven**, 20. März. Die Satzungen der Marine-  
stiftung „Landfermann“ haben die Allerhöchste Genehmigung erhalten.  
Die Stiftung ist ins Leben gerufen zu Ehren des infolge der  
Verwundungen, die er bei Dar es Salaam erhalten hatte, ver-  
storbenen Kapt.-Lieutenants Landfermann. Die von der Mutter  
des Verstorbenen, Frau Geh. Reg. Rath Landfermann, ins Leben  
gerufene Stiftung umfaßt 15 000 Mk. und soll dazu dienen,  
invaliden Marineangehörigen vom Decoffizier abwärts bezw. deren  
Hinterbliebenen im Falle der Würdigkeit und Bedürftigkeit Unter-  
stützungen im Jahresbetrage bis zu 150 bzw. 100 Mk. zu ge-  
währen. Etwasige Gesuche sind zu richten an den Vorstand der  
Marinestiftung Landfermann z. H. des Geh. Admiralkanzlers  
Berels, Berlin W, Leipziger Platz 13.

\* **Wilhelmshaven**, 20. März. Für morgen ordnet der Ka-  
seler offiziell den Beginn des Frühjahrs an. Tag und Nacht  
lösen einander pünktlich um 6 Uhr ab, der Winter wird gewisser-  
maßen „außer Dienst gestellt“. Daß der alte Geselle hierzu aber  
noch herzlich wenig Lust verspürt, geht u. a. daraus hervor, daß  
gestern Morgen in Haparanda noch die Kleinigkeit von -12° C  
zu verspüren war, also eine Kälte, auf die wir hier nur in den  
allerkältesten Tagen herabgesunken sind.

\* **Wilhelmshaven**, 20. März. Nach Aufbrauch der Bestände  
an Blechfolarden für Tuchmützen, sowie der Folarden mit Dese

und Schäl für weiße Mützen werden von den Besatzungsämtern  
für beide Mützenarten Folarden aus lackirter Papiermasse ausge-  
geben. Der Preis beträgt bis auf Weiteres 3 Pfennig für  
ein Stück.

\* **Wilhelmshaven**, 20. März. Von der königlich dänischen  
Regierung wird zum Schutze der Nordseefischer für dieses Jahr  
wieder das Kanonenboot „Guldborglund“, Kommandant Kapitän  
C. de Fine Skibsted, an der Westküste Jütlands stationirt werden.

\* **Wilhelmshaven**, 19. März. (Zadebetonung.) Die Tonne  
B/A in der blauen Balje ist vertrieben. Reservereichen wird bald-  
möglichst ausgelegt. — Die Stationen der Tonnen B/2, M/C und  
21 sind wieder belegt.

**Wilhelmshaven**, 20. März. Wie uns mitgeteilt wird, gelangt  
von dem Opern-Ensemble der Univeritätsstadt Marburg als erste  
Oper „Der Barber v. Sevilla“ zur Aufführung.

\* **Bant**, 20. März. Der Bericht über die gestern Abend ab-  
gehaltenen Sitzung des Gemeinderaths mußte wegen zu spätem  
Eintreffens zurückbleiben. (Wir bitten um frühere Zufendung. D. R.)

\* **Bant**, 20. März. Der Wilhelmshavener „Musik-Verein“  
veranstaltet am Sonntag, den 22. März, in C. Zwingmann's  
„Centralhalle“ ein Concert, verbunden mit Theater und musika-  
lisch-dellamatorischen Vorträgen. Der Reinertrag des Concerts  
soll dem Unterstützungsfonds für Hinterbliebene von Privatmusikern  
zugewendet werden.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

**Niisterfiel**, 19. März. In den letzten Tagen macht sich bei  
uns der Mangel an Kartoffeln und Torf in empfindlicher Weise  
bemerkbar. Die Brodpreise sind von 75 auf 80 Pfg. für das  
10pfündige Schwarzbrod gestiegen.

**Reinstädtens**, 19. März. Gestern fand im Gasthose des  
Herrn D. Gerdes hies. eine Versammlung der Interessenten der  
hies. evangelischen Schulgemeinde statt, in welcher der Voran-  
schlag über die Einnahmen und Ausgaben der Schullasse pro 1.  
April 1891/92 vorgelegt wurde. Nach dem Vorschlage ist eine  
Schulzulage von rund 1700 Mk. erforderlich. — Der hies. gemischte  
Chor wird am zweiten Oherstage im Gasthose des Herrn E. von  
Thünen hies. sein Stiftungsfest feiern. Nach den Gesangsvorträgen  
wird ein Ball stattfinden.

**Fedderwarderfiel**, 16. März. Sonnabend kamen hier von  
Nhauderfehn zwei Schiffsladungen Torf an, die ersten in diesem  
Jahre. Der Preis stellt sich auf 30 Mk. pro Last zu 140 Körben.  
Des schlechten Wetters wegen haben die Schiffer eine beschwerliche  
Reise gehabt.

**Friedeburg**, 19. März. Am Donnerstag, den 9. April,  
Nachmittags 5 Uhr, wird für die Gemeinden des alten Amts Friede-  
burg vor dem Gasthose des Herrn H. Dltmanns hieselbst die  
Frühjahrskontrolerversammlung abgehalten.

**Oldenburg**, 18. März. Dem Vernehmen nach übernimmt der  
Erbgroßherzog mit dem 1. April die Führung des hies. 19. Dra-  
gonerregiments. Die Frau Erbgroßherzogin gedenkt dieses Früh-  
jahr eine Reise nach England zu unternehmen. Der Erbgroßherzog  
wird sie dorthin geleiten.

**Oldenburg**, 19. März. Der wegen Mordes vom Schwurger-  
ichte zum Tode verurtheilte Arbeiter Müdebusch aus Loggenmoor,  
der seine Gelechte während der Umarmung erbrochelt hatte, wurde  
vom Großherzoge zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

**Geestemünde**, 18. März. Auf Joh. C. Tecklenburgs Werft  
hiersebst lief heute Nachmittag gegen 6 Uhr der für die Hanja in  
Bremen neuerbaute Dampfer „Golgoland“ glücklich vom Stapel.

**Leer**, 19. März. In der gestrigen Plenarsitzung des Magis-  
trats und des Bürgervorst.-Kollegiums wurde an Stelle des Anfang  
dieses Jahres verstorbenen Herrn Kommerzienraths H. Wiemann  
zum Kreisabgeordneten Herr Senator C. F. Hochhoff gewählt.

**Northheim**, 17. März. Der erst vor etwa zwei Jahren ge-  
wählte Bürgermeister Rose wird uns bereits wieder verlassen.  
Herr Rose hat die gleiche Stelle in Hannov. Minden angenommen  
und wird dieselbe, wie verlautet, am 1. April antreten.

**Waquard**, 17. März. Vorgestern Abend wurde der Großknecht  
des Landwirths J. hiersebst vermißt. Derselbe wurde als Leiche  
in einem Graben aufgefunden.

**Hannover**, 20. März. In der gestrigen Sitzung des Bezirks-  
Eisenbahnrats wurde mit 20 gegen 17 Stimmen die Verschmel-  
zung der 3. und 4. Klasse gutgeheißen. Sodann wurden mit großer  
Majorität die folgenden von Herrn Syndicus Puls (Frankfurt)  
gestellten Anträge angenommen: Der Bezirks-Eisenbahnrat be-  
fürwortet die Ordnung der Personentarife nach einem einfachen  
und einheitlichen System unter der Maßgabe, daß in keinem Falle  
eine Erhöhung der heutigen Tarifsätze eintrete. 2) Der Bezirks-  
Eisenbahnrat hält die Beibehaltung der 4. Klasse nebst Freigepäd  
im Nah- und Marktverkehr der großen Städte, der Industrie und  
landwirthschaftlichen Bezirke für geboten. Der Bezirks-Eisenbahn-  
rat befürwortet die Aufhebung des Freigepäds und die Ermäßig-  
ung des jetzigen Gepäckzuges von 0,50 auf 0,25 Pfg. pro 10  
Kilogr. und Kilometer. 3) Der Bezirks-Eisenbahnrat spricht sich  
für eine durchgreifende Ermäßigung der Personentarife auf Grund  
des ihm zur Begutachtung überwiesenen Planes mit der Maßgabe  
aus, daß der Zuschlag zu den Schnellzügen in Wegfall komme.  
4) Der Bezirks-Eisenbahnrat billigt die Beibehaltung der bisherigen  
Sonderbegünstigungen für Rückfahrt-, Rundreise-Sommerfahrten  
und dergl. unter der Voraussetzung, daß die Vergünstigungen im  
Vorortverkehr bestehen bleiben. Der als Amendement gestellte An-  
trag auf Einführung von Staffeltarifen wurde abgelehnt.

### B e r m i s s t e s.

**Paris**, 19. März. Gestern Abend ermordete auf dem  
Boulevard Poupelles ein gewisser Gerbelot seine vierjährige  
Tochter, seine Frau und deren Mutter ohne jede Veranlassung.  
Der Mörder hat sich dann der Polizei gestellt.

**Hamburg**, 13. März. Ein Riesenealfisch, der bei Chri-  
stania gestrandet ist, soll hier ausgestellt werden. Das Thier,  
eines der größten seiner Art, hat eine Länge von 76 Fuß und  
wiegt über 140 000 Pfund. Ein eigener Schlepptau war  
nach Christiania gefahren, um das Ungethüm ins Schlepptau zu  
nehmen und nach Hamburg zu bringen, wo dessen Ankunft heute  
oder morgen erwartet wird.

— (Stiftung.) In dem Dorfe Ligny, Provinz Hennegau,  
hat, wie man der „Mag. Ztg.“ aus Brüssel schreibt, ein Bauer-  
sohn Namens Gustav van der Avera seine sämtlichen sechs Ge-  
schwister vergiftet. Vier sind gestorben, zwei konnten noch gerettet  
werden. Van der Avera mischte den Speisen seiner Geschwister  
bedeutende Mengen Arsenik bei. Es verdroß ihn, daß elterliche  
Erbe mit sechs Geschwistern theilen zu müssen und so beschloß er  
denn, alle seine Mitlerben aus der Welt zu schaffen.

**Telegraph. Depeschen des Wilhelmshavener Tageblattes.**  
**DA Frankfurt**, 20. März. „Generalanz.“ erfährt  
der Kaiser werde am 20. April zum Besuche des Grafen Schlicht  
nach Schlicht reisen, um in dessen großen Waldungen auf die Auerhahn-  
jagd zu gehen. Auf der Station Fulda muß der Kaiser Ueber-  
gang auf die Oberhessische Bahn nehmen, weshalb die Stadthe-  
örde ungesäumt Einladungen an den Monarchen richten wird  
auch Fulda bei dieser Gelegenheit zu besuchen.

Die Lieferung des Bedarfs an nachstehend bezeichneten Gegenständen für das Rechnungsjahr 1891/92 soll vergeben werden und zwar:

Tischlampen für Unteroffiziere, Dochtband jeder Breite, Lampen-Cylinder verschiedener Größe, Pfahlaberfen und Besenstiele.

Angebote sind versiegelt und mit der entsprechenden Aufschrift versehen bis zu dem auf

**Sonnabend, 28. März cr., Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**  
im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung anberaumten Termin hier einzureichen.

Die Bedingungen können während der Dienststunden hier eingesehen werden.  
Wilhelmshaven, 20. März 1891.

**Marine-Garnison-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Der Magistrat zu Wilhelmshaven hat beantragt, für ein dem Tischler Ernst August Salje, Dürsteeustraße 65, dortselbst, gehöriges, behufs des Ausbaues der Wallstraße zu enteignendes Grundstück — Kartenblatt 23, Parzelle Nr. 101/28 zur Größe von 58 qm — die Entschädigung festzusetzen.

Als der von dem Herrn Regierungspräsidenten ernannte Kommissar habe ich daher auf Grund des § 14 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 und des § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten auf

**Mittwoch, den 15. April, Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**  
angesezt.

Die Verhandlungen werden an Ort und Stelle beginnen und demnachst in dem Geschäftszimmer des Magistrats zu Wilhelmshaven fortgesetzt werden.

Alle Beteiligten werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechte in dem Termine wahrzunehmen unter der gleichzeitigen Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Wittmund, den 9. März 1891.  
Der königliche Landrath.  
Alsen.

**Bekanntmachung.**

Der Herr Minister des Innern hat der Direktion der Diakonissenanstalt zu Kaiserwerth unterm 10. Februar d. J. die Erlaubnis erteilt, zum Besten der Anstalt im Laufe dieses Jahres eine Auspielung beweglicher Gegenstände (Handarbeiten, Bücher, Bilder pp.) zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 15500 Loose zu je 50 Pf. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Wilhelmshaven, 11. März 1891.  
Der Hilfsbeamte  
des königlichen Landraths.

**Bekanntmachung.**

Des Königs Majestät haben dem Vorstande der ständigen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe zu Weimar durch Allerhöchste Ordre vom 23. Febr. d. J. die Erlaubnis zu erteilen geruht, zu der von ihm mit Genehmigung der Großherzoglich Sächsischen Staatsregierung in diesem Jahre wiederum zu veranstaltenden Auspielung von Gegenständen der Kunst und des Kunstgewerbes auch im diesseitigen Staatsgebiete, und zwar in seinem ganzen Bereiche, Loose zu vertreiben.

Wilhelmshaven, 17. März 1891.  
Der Hilfsbeamte  
des königlichen Landraths.

**Bekanntmachung.**

Am 10. d. M. ist von dem Dootensdampfer „Wilhelmshaven“ der Mast des im Wangerooger Fahrwasser gestunkenen Fahrzeuges geborgen worden.

Die unbekannteten Empfangsberechtigten werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen bei mir anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Verfügung über den geborgenen Mast unberücksichtigt bleiben.

Wilhelmshaven, 19. März 1891.  
Der Strandhauptmann.

**Bekanntmachung.**

Am 17. März d. J. sind durch das Dampfwaasserfahrzeug der Kaiserlichen Werft 1 Anker und 5 Blöcke, zum Bracke gehörig, geborgen worden.

Die unbekannteten Empfangsberechtigten werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen bei mir anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Verfügung über die geborgenen Gegenstände unberücksichtigt bleiben.

Wilhelmshaven, 17. März 1891.  
Der Strandhauptmann.

**Bekanntmachung.**

Rechnungen über Lieferungen u. an uns aus dem laufenden Etatsjahre bitten wir uns schleunigst einzureichen, damit deren Verichtigung noch vor Schluß des Etatsjahres erfolgen kann.

Der Magistrat.  
Detken.

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Heberolle der Grund- und Gebäudesteuer des Stadtbezirks Wilhelmshaven für das Etatsjahr 1891/92 in der Zeit vom **20. März bis 4. April d. J.** und zwar während der feiergezeiten Dienststunden von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags bei der hiesigen königlichen Steuerkasse zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegt.

Der Magistrat.  
Detken.

**Verpachtung von Grünland.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichnetem am **Sonnabend, 21. d. Mts., 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachm.,** im Pfandlokale hier, Neuestraße 2: 1 Ladanstrahl und 1 nußb. Kleiderstrahl öffentlich verkaufen.

Wilhelmshaven, den 20. März 1891.  
Kreis, Gerichtsvollzieher.

**Verpachtung von Grünland.**

Am **Dienstag, 24. d. M., (nicht Montag, 23. d. M.) Nachm. 3 Uhr,** sollen verschiedene der Oldenburgischen Spar- und Leihbank in Oldenburg gehörige, an der Marienstraße, der Deich- und verlängerten Kaiserstraße in Wilhelmshaven belegene

**Grünländereien**

öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber versammeln sich an dem Kreuzungspunkte der Deich- und verl. Kaiserstraße.

**G. Grashorn, Vant.**

**Zu vermieten**

Umstände halber zum 1. Mai eine **Etagen-Wohnung,** bestehend aus 4 Räumen nebst Zubehör.

**J. S. Fante, Schmiedemeister, Bantersstr. 7, b. Bahnhof.**

**Zu vermieten**

zum 1. Mai d. J. ein **geräumiger Laden** an bester Lage der **Roonstraße.**

Derselbe eignet sich zu einer Filiale eines größeren Geschäfts. Auskunst erteilt **Laube, Stadtschr. a. D.**

**Zu vermieten**

zum 1. Mai Marktstraße Nr. 45 eine **Unterwohnung,** 2 Stuben, Küche, Kammer nebst Zubehör. Preis incl. Wasser 276 M. p. a.

**Näh. Bahnhofstr. 1a Thaden.**

**Zu vermieten**

eine möblierte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 junge Leute.

Verl. Güterstraße 11, 1 Tr.

**Zu vermieten**

zum 1. Mai eine **Parterrewohnung,** bestehend aus 4 Wohnräumen mit Wasserleitung und Zubehör.

**B. Meemken, Bismarckstr. 24, am Park.**

**Gesucht**

sofort oder zum 1. Mai eine **unmöblierte Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, möglichst eine abgeschlossene Etage, in oder in der Nähe der Roonstr.

**J. Roeske.**

Habe zum 1. Mai d. J. eine sehr schöne abgeschlossene

**Wohnung,**

bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, zu vermieten.

Petersstraße 3, part. 1.

**Gesucht**

auf sofort eine Person (ohne Kinder) zur Aufwartung gegen freie Wohnung, Licht und Feuerung. Lohn nach Ueberkunft. Meldungen von 9—10 Uhr Vormittags.

**Harms, Vant, Brunnenstraße.**

**Gesucht**

zum 1. April ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen.

**Louis Possiel, Roonstraße 84.**

**Gesucht**

ein **zuverlässig. Kutscher** auf gleich oder 1. April.

**Wilh. Röhjen.**

**Gesucht auf sofort ein Dienstmädchen**

für Haus- und Gartenarbeit.

**Frau W. Röhjen.**

**Ein ordentl. Mädchen,**

welches Diensten aus der Schule kommt, auf sofort für die Nachmittagsstunden gesucht.

**Frau Bauinsp. Biedermann.**

**Kellnerin**

gesucht. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

**Gesucht**

per 1. Mai eine **Köchin** mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn.

**Brauereibes. Hummisch, Oldenburg t. Gr.**

**Gesucht**

1 **Bäckergeselle.**

**G. Dohn, Bismarckstraße 8.**

**Gesucht sofort**

ein zuverlässiges **Kindermädchen** für den ganzen Tag und zum 1. April ein tüchtiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit. Von wem, sagt die Exped. d. Blattes.

**Ein junges Mädchen**

vom Lande sucht Stellung als Stütze der Hausfrau gegen Salair. Selbiges ist nicht abgeneigt, sich im Laden zu beschäftigen.

Offerten erbeten an die Exp. d. Bl.

**Ein Tischler gesucht.**

**S. Eden, Bismarckstraße.**

**Pension gesucht.**

Off. mit Preisang. sind abzugeben bei **Ernst Meyer, Rothes Schloß 85.**

**2 tüchtige Mädchen**

auf sofort gesucht.

**Siben's Nachw.-Bür., Marktstr. 36.**

**Gesucht**

zum 1. April ein **Mädchen.**

**Frühjahrs-Saison 1891.**

Von meinen Einkaufsreisen aus Berlin zurückgekehrt verhehle ich nicht, meinen geschätzten Abnehmern ergebenst zu unterbreiten, daß mein

**Lager in allen Zweigen meines Geschäftes**

(unter Ausschluß von Damen- und Mädchenmänteln) mit größter Sorgfalt recht geschmackvoll, reich und besonders gelegen zusammengestellt ist und noch täglich Neuheiten eingeht.

Die durch meinen persönlichen Einkauf am Lager erzielten Vorteile sind, daß ich die Waare im Stück auswählte, wodurch ich mir ein wirklich gebildetes Sortiment geschaffen, sowie, daß ich durch Kasse-Abchlüsse im Einkauf das Neueste erreichte, was wiederum meinen geschätzten Abnehmern die Garantie zum vorteilhaftesten Einkauf bietet.

Ich bitte deswegen bei eintretendem Bedarf um Ihren geschätzten Besuch und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Wilh. Baumann,**

Mein Geschäftsprinzip ist: Strengste Reellität, großer schneller Umsatz bei bescheidenem Nutzen, feste Preise und Lieferung von durchaus nur gebieteren und soliden Stoffen.

**Kleider-Stoffe, Eine Schneiderin**

reinwollene Croisés, in 100 cm Breite, schöne, neue Modefarben, per Met. 1,10 M.

**B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.**

**Strohbüte**

zum Waschen und Färben, sowie Annähen nach den neuesten Sommerfacons nehme entgegen. Federn werden gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

**H. Lüschen, Bismarckstraße 17.**

**Samos-Ausbruch,**

a Flasche 1,— und 1,25 M. bei **Rich. Lehmann, Wilhelmshaven u. Vant.**

**El Trato,**

das Beste, was bisher in einer 5 Pf.-Cigarre geliefert wurde, empfiehlt

**J. Roeske.**

**Gemüseland**

Bestens zu verpachten. **Dr. med. Rühmekorb, Neuende.**

**Herren- u. Knaben-Anzüge**

sowie eleg. Ueberzieher in gut sitzender Facon.

**B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.**

**Pianino**

billig zu verkaufen. Schriftl. Offerten unter P. S. an die Exped. d. Bl.

**Sehr schönen kräftigen gebrannten**

**Java-Kaffee**

empfehlen

**L. Euling.**

**Buchweizen-Mehl u. Buchweizen**

empfehlen

**W. Wollermann, Schwarze und grüne**

**Thees**

empfehlen in kräftiger Waare

**L. Euling.**

**Eine Schneiderin**

empfehlen sich in und außer dem Hause. Marktstraße 40, 1 Trepp.

**Speise-Kartoffeln,**

(garantirt frostfrei) und empfehle dieselben zum billigsten Tagespreise.

Hochachtungsvoll

**W. Wollermann.**

**Frühstücks-, Mittags- und Abendisch**

in gütige Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch. Ferner empfehle jeden Freitag Abend **Kartoffelpuffer.**

Hochachtungsvoll

**H. Flothmann, „Schloßkeller“, Roonstr.**

**Bolle doppeltbreite reinwollene Kleiderstoff-Croisés**

in 25 verschiedenen modernen Farbentönen, per Meter 1,05 Mark.

**Wilh. Baumann,**

Wilhelmshaven, Bismarckstrasse 3.

**Büdlinge, Bratheringe, Kollmops, Sardinen, Heringe in Gelee**

empfehlen billigst

**Joh. Freese.**

**Corned Beef**

per 1/2 kg M. 0,70, empfiehlt

**J. Roeske.**

**Schulbücher**

für die **Volks- und Mittelschule** in garantiert dauerhaften Einbänden empfiehlt

**W. Weidemann,**

Bismarckstraße 56. Börsenstraße 40.

**Meinen Bauplatz**

an der Kaiserstrasse beabsichtige ich zu verkaufen.

**E. Wittber.**

# Bekanntmachung.

Zur Aufbewahrung in unseren Bankgewölben übernehmen wir:

Werthsachen, verpackt in Koffern, Kästen, Packeten zc.,  
gegen eine Gebühr von 30 Pf. pro Kilo und Jahr.

Zur Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen wir ferner:

Werthpapiere, Dokumente, Schuldscheine zc.,  
gegen eine Gebühr von 1 Mark für je 6000 Mark Nominalbetrag.

Die Verwaltung erstreckt sich u. A. auf die verantwortliche Ueberwachung von Kündigungen, Ausloosungen, Convocationen, auf rechtzeitige Abtrennungen der Coupons zc.

Die näheren Bedingungen werden auf Verlangen gern mitgetheilt.

Wir empfehlen die vorstehend angedeutete Einrichtung dem Publikum zur allseitigen Benutzung.

## Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.

Thorade.

Großping.

Jaspers.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem seligen Manne geführte

### Uhren- und Goldwaaren-Geschäft nebst Reparatur-Werkstatt

in unveränderter Weise fortsetze und soll es mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft in jeder Weise aufs Beste zu bedienen.

Frau Aug. Frisse, Moonstr. 80

Kinder-Knopfstiefel,  
Knaben-Stulpenstiefel,  
Mädchen- und Knaben-  
Zug- und Schnürschuhe,  
Erstlings-Schuhe

empfehlen

**Joh. Holthaus,**  
Neuwestrasse 8.

Am Palmsonntag und folgende Tage:

Großes

## CONCERT,

ausgeführt von der

Concert-Gesellschaft Stamm.

Paul Vater, Neubremen.



Reizende  
Neuheiten.

Neuwestrasse 8.

Grossartige  
Auswahl.

Damen-Stiefel,  
Promenaden-Schuhe,  
Haus-Schuhe

empfehlen

Niedrige  
Preise.

**Joh. Holthaus.**

Unübertroffene  
Qualitäten.

### Warnung!

Sege Gift für Federvieh in  
meinen Garten.

Paul Vater,  
Neubremen.

Feinsten echten

Edamer Käse,

empfehlen

L. Euling.

Zu verkaufen

ein Haufen aut gewonnenes Landhen,  
lagernd in Heppens. Zu erfragen bei  
Kaufmann Brämer daselbst.

Empfehle:

Portland-Cement

in frischer Waare bei Tonnen,

Ems-Dachziegel

und

Dachpappe

billigt.

**C. Schmidt,**

B a n t.

### Reichshalle.

Heute

Anstich

von feinstem

Bockbier.



Erwarte in den nächsten Tagen eine Ladung

prima schottische

Gaushaltungskohlen

und empfehle dieselben direct vom Schiff billiger wie  
jede Concurrenz. Gest. Bestellungen erbeten.

Wilhelm Rätthjen.

Das Neueste

in

Filz- u. Seiden-Hüten

bei größter Auswahl vom billigen bis zum besten empfiehlt bei  
Bedarf angelegentlichst

**F. Karsten, Hutmacher.**

Nothes Schloß Nr. 88.

Mein Lager

bietet heute eine überaus reiche Auswahl in

Herren-Stiefeletten,

Zug- und Schnürschuhen.

Sämmtliche Neuheiten der Saison sind  
eingetroffen. Solide, gebiegene Waaren, Hand- und  
Maschinen-Arbeit.

**Joh. Holthaus,**  
Neuwestrasse 8.



Bockbier!

Von heute ab beginnt der  
Verkauf des

best renommirten Bockbieres

aus der

Haslind'schen Brauerei in Ohmstede.

Bestellungen, in Fässern von 13—50 Liter, sowie in Flaschen,  
27 für Mk. 3,00, nimmt entgegen

**G. A. Pilling,**

Friedrichstraße Nr. 4.

### Singverein für gemischten Chor.

Wegen Aufschubung des

Kirchenkonzertes

findet die Probe in der Kirche  
am Sonnabend, den 21. d. M.,  
nicht statt.

Nächste Uebung Dienstag, den  
24. d. M., in der Loge.

Der Vorstand.

Heute und folgende Tage:

Anstich von

Bock-Bier.

Oetcken's Restaurant,  
Moonstraße.

Für die mir zugesandten

Glückwünsche  
meinen besten Dank.

Müsterl., den 19. März 1891.

Fimmen.

Bade-Anstalt  
in Hempel's Hotel.

Geöffnet

u. Morgens 8 bis Abends 8 Uhr.

Einzelne Bäder mit Seife und Wäsche

Mk. 1,—

Mehrere Bäder mit Seife und Wäsche

Mk. —,75.

Ich bitte um stetige Benutzung.

Ergebenst

Julius Hempel.

Trefse am 1. Osterfeiertage  
9 Uhr 16 Min. ein.

Proepke.

Hochfeine Plüsch-Teppiche

in prima Westminster u. Export-Velvet,

Delour-Vocleger und Fußteppiche,

Bagdad-Divandeken

und Plüsch-Möbelstoffe

zu Fabrikpreisen.

**B. H. Bührmann,**

Wilhelmshaven.

### Warnung!

Ich lege fortwährend Gift für  
Federvieh in meinen Garten.

**B. Ammen,** Neuen der Kirchreihe.

### Codes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr starb nach  
vierwöchentlichem Kranksein mein  
liebes Gretchen im Alter von  
3 Mon. 20 Tag. Dies zeigt in  
Abwesenheit ihres Mannes erg. an  
Frau Steuermann Wints.  
Die Beerdigung findet am Diens-  
tag statt.

### Danksgiving.

Für die herzliche Theilnahme und  
Kranzpenden bei der Beerdigung meines  
lieben Mannes sage Allen meinen besten  
Dank.

Frau Frisse, nebst Kindern.